

28. Mai 2016

Von Schlaglöchern und Schlaglichtern

Liebe Lerchenbergerinnen und Lerchenberger,

an allen Ecken und Enden des Lerchenbergs tut sich was – nicht immer zur Begeisterung von Einwohnerinnen und Einwohnern, aber eindeutig zum Nutzen unseres Stadtteils. Hier ein Streifzug mit (nur) einigen Schlaglichtern!

Lenken wir unseren Blick erst mal nach Lerchenberg Mitte – nein, nicht zur Mainzelbahn, sondern auf das Gelände der alten Grundschule. Endlich haben die Erdarbeiten für das neue Gebäude der städtischen integrativen Kindertagesstätte begonnen! Jetzt wird es relativ schnell gehen, da die Kita, die mit einem Familienzentrums-Raum ausgestattet sein wird, in Modulbauweise entsteht. Ende des Jahres soll die Kita in das neue Gebäude umziehen, danach erfolgen die Arbeiten an den Außenanlagen.

Ruhe wird in dieser Ecke nicht einkehren, da zum Glück die Sporthalle B – die für den Lerchenberg derzeit ein sehr schlechtes Aushängeschild und völlig marode ist, im ersten Halbjahr 2017 abgerissen werden soll und mit dem Neubau gestartet wird. Der Ortsbeirat hatte es als dringendes Anliegen beschlossen und die Stadt keine Anstrengung gescheut: Es wird für die Bauphase zwei mobile Einfeld-Sporthallen geben, die für die Schule wie auch für den SCL existentiell wichtig sind.

Den gesamten Lerchenberg – insbesondere aber den Norden – betrifft eine die Baumaßnahme zur Erneuerung der Asphaltdecke auf der „Panzerstraße“, d.h. L 427, die der Landesbetrieb Mobilität in zwei Bauabschnitten durchführt. Für den 1. Bauabschnitt hinter der Einfahrt Bürgerhaus bis nach Drais/Abfahrt Finthen ist die Vollsperrung der Straße von 1. August bis ca. 20./21. August nicht vermeidbar. Der Bauabschnitt 2 soll vom 22. August bis 11. September die Strecke ab Drais/Straße nach Finthen bis Richtung Gonsenheim/Auffahrt Saarstraße erfolgen. Ein harter Weg – aber auch ein Ende der gefährlichen Fahrbahnschäden. In der nächsten Ortsbeiratssitzung wird der Landesbetrieb Mobilität dazu berichten

Lenken wir unseren Blick in Lerchenbergs Süden fällt eine bauliche Maßnahme auf, die schon nahezu abgeschlossen ist: Das Christian-Haas-Haus, das Vereinsheim des SCL, präsentiert sich mit neuem Anstrich in den Vereinsfarben, mit neuer Umwelttechnik und jetzt mit einem modernen Vereinsraum, der mit Präsentationstechnik ausgestattet ist. Was der Verein – vorneweg der Vorsitzende mit seinem Vorstand - hier geleistet hat, ist ein Pardestück ehrenamtlicher Arbeit! Dazu gehört aber auch die Umgestaltung des Clubrestaurants, das jetzt ebenfalls in den Vereinsfarben leuchtet, über eine Akustikdecke verfügt wie auch über einen Holzdesignboden mit Trittschalldämmung. Neu ist auch der Name des Restaurants „Meteora“ – vertraut nach wie vor das gute und günstige Essen, das man aber auch wie bisher bei gutem Wetter auch auf der Terrasse genießen und dem Tennisspiel zuschauen kann.

*Einen genussvollen – nicht allzu lauten – Juni wünscht
Ihnen Ihre Ortsvorsteherin*

Sissi Westrich